

„Boxing Day“ Teil 2

Ergo-Cup der E-Juniorinnen in Ludwigsfelde

27.12.2018 von DJ Edison

Zwischen den Weihnachten und Neujahr wollte ich mich von dem ganzen Fußballstress erholen, aber denkste. Am 27.12. veranstaltete der Ludwigsfelder FC in der Ludwigsfelder Stadthalle ein Hallenturnier für E-Juniorinnen, an dem auch unsere Grashüpfer, die heute vertretungsweise von Bettina Stoof betreut wurden, teilnahmen. Es sollte ursprünglich in zwei Gruppen mit je 4 Mannschaften gespielt werden, aber aufgrund einer Absage wurde das Turnier umgestellt und es waren insgesamt 7 Mannschaften anwesend. Es wurde im Modus Jeder gegen Jeden mit einer Spielzeit von 1×8 Minuten gespielt. Unsere Turbinchen hatten es also mit Grün-Weiß Neukölln, Viktoria '89, Hertha 03 Zehlendorf, SC Borsigwalde, Eintracht Miersdorf/Zeuthen und dem Gastgeber Ludwigsfelder FC zu tun.

In ersten Spiel gegen Eintracht Miersdorf/Zeuthen ging's gleich mächtig zur Sache. Gerade mal 15 Sekunden waren vorbei, da gab es die erste Großchance durch unseren „kleinen Pitbull“ Leni, sie verzog nur knapp. Noch in der selben Spielminute war Leni erneut vor dem Miersdorfer Kasten, sah Nicky in Position laufen und sie hämmerte den Ball zum 1:0 in die Maschen. Eine Minute später war Leni erneut vor dem Tor und verdoppelte die Führung - 2:0. Es war schon fast eine einseitige Partie. In der 4. Minute erzielte Leni das 3:0 und eine weitere Minute später war Nicky an der Reihe und erhöht auf 4:0. In der 6. Minute war Leni wieder vorne, aber sie traf nur Aluminium. Noch in der selben Minute fiel das 5:0. Vorausgegangen war ein schönes Zuspiel von Nele auf Nicky, die einfach mal abzog und traf. Eine Minute später versuchte es Piri aus dem Hinterhalt und der Ball landete unhaltbar für die Miersdorfer Torhüterin im Netz - 6:0. Somit war das halbe Dutzend voll. Das war auch gleichzeitig der Endstand. Wie sagt man so schön: ein Auftakt nach Maß.

Das zweite Spiel gegen Hertha 03 aus Berlin-Zehlendorf war schon eine engere Kiste. In den ersten Minuten taten sich unsere Grashüpfer sehr schwer. In der 3. Minute hatte sich Leni schön freigespielt. Sie schoß auf's Tor, die Torhüterin konnte nur abklatschen und im Rebound erzielte Nele das 1:0 für unsere Grashüpfer. Eine Minute später ein schönes Zusammenspiel zwischen Nele und Piri, die das 2:0 markiert. Im weiteren Spielverlauf wurden die Hertha-Mädels stärker und brachten immer öfter unsere Abwehr ins Wanken. Folgerichtig erzielten sie in der 6. Minute den 1:2-Anschlußtreffer. Damit noch nicht genug, denn eine weitere Minute später kassierte Celine, die bis dato hervorragend hielt, doch noch den 2:2-Ausgleich, was auch gleichzeitig der Endstand war.

Das dritte Spiel gegen die Mädels von Viktoria '89 aus Berlin-Lichterfelde war sehr kampfbetont. Zuvor hatten die Viktorianerinnen ihre beiden Partien haushoch gewonnen (3:0 gegen Ludwigsfelde und 9:0 (!) gegen Miersdorf/Zeuthen). Turbine hatte zwar Chancen, aber diese nicht genutzt. In der 2. versuchte es Piri aus der Distanz, aber bei der Torhüterin war Endstation. In der 5. versuchte es

Nicky, nach Vorlage von Lara, aber der Ball ging knapp drüber. Kurz vor der Schlusssirene (8.) doch das 1:0 für unsere Turbinchen. Aus einem Gewühl heraus drückte Nicky die Kugel über die Linie. Somit war der Sieg über die stark aufspielenden Viktorianerinnen perfekt.

Das vierte Spiel gegen den SC Borsigwalde war auch ziemlich kampfbetont. Zur Erklärung: Borsigwalde ist ein Stadtteil von Berlin-Tegel, im Norden der Stadt gelegen, ehemaliges Industriegebiet (Borsig-Werke). Es war zunächst ein ausgeglichenes Spiel beider Mannschaften. So ab Mitte der Spielzeit wurde die Partie lebhafter. In der 4. Minute erzielte Nele das 1:0. Eine Minute später erhöhte Leni, nach Ecke von Nicky, auf 2:0. In der 6. Minute eine kuriose Szene: Elli, die nur sporadisch einsetzt wurde, versuchte per Bogenlampe ein Tor zu erzielen. Doch statt ins Tor ging der Ball ans Außennetz. Das sah ein bisschen komisch aus. Eine Minute später erzielte Elli, nach Vorlage von Leni, den 3:0-Endstand.

Das fünfte Spiel gegen Grün-Weiß Berlin-Neukölln war für unsere Grashüpfer erneut eine schwere Aufgabe. Neukölln hatte bis dato alle ihre Partien gewonnen und hatten schon 12 Punkte auf ihrem Konto. Es war kein einfaches Match. In der 2. Minute gerieten unsere Mädels nach einem Eckball das erste Mal in Rückstand - 0:1. Immer wieder kamen die Neuköllnerinnen gefährlich vor's Turbinetor, aber Celine machte selbst Großchancen zunichte so auch in Minute 3, als sie nach einem Schuß der Gegnerinnen Kopf und Kragen riskieren musste. Eine Minute später fiel der Ausgleich durch Piri. Eine weitere Minute später versuchte es Elli aus der Distanz, aber sie traf nur den Pfosten. Von nun an übernahmen unsere Mädels das Kommando und in der 6. Minute traf unser „kleiner Pitbull“ Leni zur 2:1-Führung. Wie sagt man so schön: da hat unser „kleiner Pitbull“ zugebissen. Eine Minute später war plötzlich Nele vor dem Kasten und drosch die Kugel zum 3:1 hoch ins Eck ein. Der war unhaltbar! Den Schlußpunkt zum 4:1 setzte Elli kurz vor Schlusssirene.

Das sechste und letzte Spiel bestritten unsere Grashüpfer gegen den Gastgeber Ludwigsfelder FC. Lt. Blitztabelle waren sie schon auf dem Podest. Es ging schon ganz gut los. Schon in der 1. Minute erzielte Piri aus halbrechter Position die 1:0-Führung. Dann wurde die Partie etwas ausgeglichener und es entstanden Chancen auf beiden Seiten. In der 6. Minute biss unserer „kleiner Pitbull“ wieder zu - 2:0. Von nun an nahmen unsere Mädels das Heft in die Hand und hatten sich Chancen erarbeitet. In der 8. Minute war es dann soweit: nach einem schönen Zuspiel von Nicky über links kam der Ball zu Piri und sie markiert den 3:0-Endstand.

So, das war's. Nach sechs Spielen hatten unsere Mädels 16 Punkte auf der Habenseite und das hieß in der Endabrechnung TURNIERSIEGER ! Hier die Abschlußtabelle:

1. Turbine Potsdam 16 Punkte 19:3 Tore
2. Grün-Weiß Neukölln 15 Punkte 23:6 Tore
3. FC Viktoria 1889 12 Punkte 19:4 Tore
4. Hertha 03 Zehlendorf 7 Punkte 13:8 Tore
5. SC Borsigwalde 4 Punkte 4:16 Tore
6. Ludwigsfelder FC 4 Punkte 3:11 Tore
7. Eintracht Miersdorf/Zeuthen 0 Punkte 0:34 Tore

Gratulation an unsere Grashüpfer. Im Vorfeld hatte ich nicht mit einem Sieg gerechnet. Sie haben ein Bombenturnier absolviert und auch verdient den großen Pokal mit nach Hause genommen. Ferner gab es eine zweite Auszeichnung: von all den Trainern wurde Celine als beste Torhüterin geehrt.



Celine, die beste Torhüterin

Wie gesagt, unsere Mädels haben sich den Platz an der Sonne verdient. An dieser Stelle möchte ich mich beim Gastgeber, dem Ludwigsfelder FC für das hervorragend organisierte Turnier bedanken. Es gab auch ein reichhaltiges Catering, wo man sich richtig sattessen konnte. Nicht vergessen möchte ich die beiden Schiedsrichter. Sie haben einen tollen Job gemacht, waren immer auf Ballhöhe und haben auch fair gepfiffen. Last but not least der DJ, der immer die passende Mucke parat hatte. Trainerin Bettina Stoof, die vertretungsweise für Patrick Mackaus einsprang, hatte an diesem Tag folgendes Aufgebot: Celine Bunde (TW), Leni „kleiner Pitbull“ Niemann, Nicky Rohloff (C), Ellena „Elli“ Frieden, Piroschka „Piri“ Wolff, Alina Staake, Nele Riesler sowie Lara Köcer. Hier noch ein paar Bilder:



Warten auf Godot äähhh Pokal



Bei der Preisverleihung



Unsere Siegerinnen



„Yeah!“

Kleiner Nachschlag: Allen einen guten Rutsch ins neue Jahr. 2019 sieht man sich garantiert wieder.

DJ Edison